



CDU

Kreistagsfraktion
WITTMUND

Arthur Engelbrecht

GRUPPENVORSITZENDER

Telefon: 04465-1476

Fax: 04465-1476

E-Mail: arthur.engelbrecht@ewe.net

Wittmund, 27. Mai 2018

Antrag der CDU-FDP Gruppe im Kreistag Wittmund (zweiter Entwurf)

Forcierung der Umsetzung der B 210n und Erweiterung um den Ausbau der B210 von Jever nach Aurich als wechselseitiges 2 + 1 System

Sehr geehrter Herr Landrat,

die CDU/FDP-Gruppe beantragt, dass der Kreistag folgenden Beschluss fasst:

„Der Landkreis Wittmund spricht sich für den Ausbau der B 210 zwischen Jever und Aurich als 2 + 1 System aus.“

Der Kreistag hat im Jahr 2012 den Beitritt zum Verein „Pro B210n“ beschlossen und damit seine Unterstützung für diese wichtige Infrastrukturmaßnahme bekundet. In dieses Projekt (Umgehung Aurich und Anschluss von Aurich an die A 31) gelangt, wie auch in die Planung der Küstenautobahn A 20, Bewegung. Der Landkreis Wittmund bleibt bei beiden Projekten überwiegend außen vor.

Der Kreistag fordert den Ausbau der B210 zwischen Jever und Aurich (Sandhorst) zu einem wechselseitigen, dreispurigen 2 + 1 System (bekannt von der Strecke zwischen WHV und Jever; Ortsumgehung Schortens und Jever), wo es möglich ist und für die Anwohner und Natur verträglich ist.

Nur durch diese sinnvolle Infrastrukturmaßnahme profitiert:

- Unsere Wirtschaft: Die Betriebe sind schneller erreichbar und Waren können die Region besser verlassen.

Verwaltung:

Drostenstr. 19
26409 Wittmund
Telefon: 04462-942480
Fax: 04462-942481

Oldenburgische Landesbank
IBAN: DE97280200509484176400

E-Mail: cdu.kreistagfraktion@gmail.com
Homepage: www.cdu-wittmund.de

- Der Berufsverkehr: Viele Berufstätige pendeln auf der B210 zur Arbeit und wieder nach Hause – aber viele Arbeitskräfte kommen z. B. aus Oldenburg täglich in unseren Landkreis, um hier zu arbeiten. Diese Arbeitskräfte wollen und brauchen wir auch! Durch den Ausbau bieten wir einen weiteren Anreiz für einen Arbeitsplatz im Landkreis.
- Der Tourismus: Die Urlauber erreichen ihr Feriendomizil und die Häfen deutlich entspannter und schneller!
- Alle Einwohnerinnen und Einwohner: Es wird mehr Sicherheit erreicht! Die teils gewagten Überholmanöver von landwirtschaftlichen Gespannen und LKW entfallen, da in absehbarer Nähe die Fahrbahn wieder zweispurig wird.

Wir erhalten in Ostfriesland so eine gutfunktionierende West-Ost-Verkehrsachse.

Wir möchten uns mit Hilfe der Netzwerke in Landes- und Bundespolitik für die Aufnahme der Maßnahme in die Infrastrukturplanungen einsetzen und uns in den Sitzungen durch die Verwaltung regelmäßig zu den Ergebnissen berichten lassen.

Zu einem ersten Informationsgespräch bitten wir um die Einladung von Herrn Frank Buchholz, dem Leiter des Geschäftsbereiches Aurich der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, in den Planungs- und Verkehrsausschuss.

Arthur Engelbrecht



Gruppenvorsitzender